



## Der Survivorship Swap

### Eine neuartige Form der Lebensrückversicherung in Deutschland

Ein Survivorship Swap ist eine Rückversicherungslösung zum Transfer des biometrischen Risikos vom Erst- an den Rückversicherer, bei der die erwarteten Leistungen gegen die tatsächlichen Rentenzahlungen „getauscht“ werden.

#### Erfahrungen aus Großbritannien

Derartige Rückversicherungslösungen sind in Deutschland noch recht unbekannt. In Großbritannien dagegen sind sie bereits etabliert. Es werden hier Langlebighkeitsrisiken von Beständen transferiert, deren Rentenreserven einen dreistelligen Millionenbetrag in britischen Pfund ausmachen.

Die Hannover Rück Gruppe – zu der auch die E+S Rück als Spezialrückversicherer für Deutschland gehört – ist ein Vorreiter in diesem Markt und zählt heute in Großbritannien zu den führenden Anbietern von Survivorship Swaps.

#### Bedarfsituation des Zedenten

Ausgangssituation ist der Bedarf eines Unternehmens, das Langlebighkeitsrisiko aus Rentenverpflich-

tungen abzusichern bzw. es auf einen Dritten zu übertragen. Oft handelt es sich um Unternehmen, die sich nicht originär mit dem Versicherungsgeschäft befassen, z.B. Pensionsfonds von branchenfremden Unternehmen. Typische Kunden sind aber auch Versicherungsunternehmen, deren Strategie primär auf die Investmentphase ausgerichtet ist, die dem Rentenbezug vorangeht.

Auch allgemeine Risikomanagementüberlegungen, die unter Solvency II zunehmend in das Blickfeld geraten, können Auslöser für eine solche Transaktion sein.

#### Lösungskonzept

Rückversichert werden meist Geschäftsblöcke, die sich bereits beim Rentenbezug befinden. Es ist aber auch möglich, einen Survivorship Swap für künftiges Neugeschäft von sofort beginnenden Rentenversicherungen abzuschließen.

Soll der Risikotransfer bereits in der Aufschubzeit der Rentenpolice beginnen, sind andere Rückversicherungslösungen geeigneter.

#### Kurzbeschreibung

Bei einem Survivorship Swap überträgt der Erstversicherer das Langlebighkeitsrisiko aus Rentenverpflichtungen auf den Rückversicherer.

Es erfolgt dabei ein Austausch von tatsächlichen gegen erwartete Rentenleistungen in einem Portfolio.

Die Kapitalanlage sowie die Verwaltung des Portfolios verbleiben beim Erstversicherer.

#### Kontakt:

E+S Rückversicherung AG  
Personen-Rückversicherung  
Mathias Schröder  
Tel. 0511 5604 1520  
[mathias.schroeder@es-rueck.de](mailto:mathias.schroeder@es-rueck.de)

Mai 2008

Bei der Entwicklung eines Survivorship Swaps einigen sich zunächst Erst- und Rückversicherer auf eine in diesem Portfolio künftig zu erwartende Sterblichkeit. Neben einer Analyse der Bestandsbeobachtungen kommt dabei der Prognose des künftigen Sterblichkeitstrends eine zentrale Bedeutung zu.

Auf Basis der erwarteten Sterblichkeit werden zu Beginn des Rückversicherungsvertrages die künftigen Rentenzahlungen des Portfolios berechnet. Diese bilden die in Zukunft zu zahlenden Rückversicherungsprämien für den Survivorship Swap.

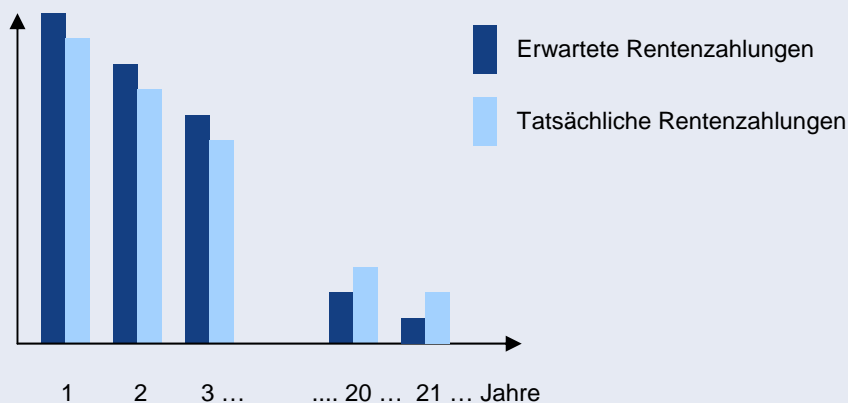
Umgekehrt erhält der Erstversicherer vom Rückversicherer Leistungen, die in ihrer Höhe genau den Rentenzahlungen entsprechen, die im Portfolio tatsächlich angefallen sind.

#### Wirkungsweise

Durch den Survivorship Swap tauscht der Erstversicherer die tatsächlichen gegen die erwarteten Rentenzahlungen aus. Es werden also ungewisse Rentenverpflichtungen gegen gewisse Zahlungen – die Rückversicherungsprämien – umgewandelt.

Der Erstversicherer kann somit bereits heute seine künftigen Verpflichtungen für das Portfolio der Höhe nach exakt beziffern.

Bei dem Survivorship Swap wird nur das biometrische Risiko transferiert. Sowohl die Kapitalanlage als auch die Verwaltung des Portfolios verbleiben beim Erstversicherer.



Der Administrationsaufwand für den Survivorship Swap ist gering. In die Rückversicherungsabrechnung gehen die in der Abrechnungsperiode tatsächlich ausgezahlten Renten sowie die bereits bei Vertragsbeginn ermittelten Rückversicherungsprämien ein. Außerdem vergütet der Erstversicherer dem Rückversicherer eine laufende Pauschale zur Kostendeckung.

#### Weitere Informationen

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Informationen wünschen. Gerne diskutieren wir mit Ihnen diese oder auch ähnliche Lösungen für Ihre speziellen Rückversicherungsbedürfnisse.